

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, 1723

VD18 90812174

Das Buch Esra.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-197724

19. Und sie verbrannten das haß Gdt: tes, und brachen ab die mauren zu Jerusa- lem; und alle ihre palläste braunten sie mit feuer auß, daß alle ihre köstliche gerä- the verderbet wurden. * Neh. 1, 3.

20. Und führete weg gen Babel, wer vom schwert überblieben war; und wur- den seine und seiner söhne knechte, bis das königreich der Persen regierte:

21. Daß erfüllet würde das wort des HERRN, durch * den mund Jeremia, bis das land an seinen sabbathen gnug hät- te. Denn die ganze zeit über der versto- rung war sabbath, bis daß siebenzig jahr voll wurden. * Jerem. 25, 11. 12.

22. Aber im ersten jahr Lorez, des kö- niges in Persen, daß erfüllet würde das wort des HERRN, durch * den mund Je- remia geredt, erweckte der HERR den geist Lorez, des königes in Persen, daß er ließ außschreyen durch sein ganzes könig- reich, auch durch schrift, und sagen:

* Esr. 1, 1. + Esr. 4, 28.

23. So spricht Lorez, der könig in Per- sen: Der HERR, der Gdt vom himmel, hat mir alle königreiche in landen gegeben, und hat mir befohlen, ihm ein haus zu bau- en zu Jerusalem in Juda. Wer nun un- ter euch seines volcks ist, mit dem sey der HERR, sein Gdt, und ziehe hinauf.

Ende des andern Buchs der Chronica.

Das Buch Esra.

Das 1. Capitel.

Erst wohlthätigkeit in erlassung der gefange- nen Juden.

1. Im ersten* jahr Lorez, des köni- ges in Persen, daß erfüllet wür- de das wort des HERRN, durch den mund + Jeremia ge- redt, erweckte der HERR den geist Lo- rez, des königes in Persen, daß er ließ auß- schreyen durch sein ganzes königreich, auch durch schrift, und sagen: * 2 Chron. 36, 22. Esr. 1, 1. + Jer. 25, 11. 12.

2. So spricht Lorez, der könig in Per- sen: Der HERR, der Gdt vom himmel, hat mir alle königreiche in landen gege- ben, und er hat mir befohlen, ihm ein haus zu bauen zu Jerusalem in Juda.

3. Wer nun unter euch seines volcks ist, mit dem sey sein Gdt, und er ziehe hin- auf gen Jerusalem in Juda, und baue das haus des HERRN, des Gdtes Israel. Er ist der Gdt, der zu Jerusalem ist.

4. Und wer noch übrig ist, an allen or- ten, da er ein fremdling ist, dem helfen die leute seines ortz mit silber und gold, gut und viehe, auß freym willen, zum hause Gdtes zu Jerusalem.

5. Da machten sich auf die okersten väter auß Juda und Benjamin, und die priester und Leviten alle, deren geist Gdt erweckte hinauf zu ziehen, und zu bauen das haus des HERRN zu Jerusalem.

6. Und alle, die um sie her waren, stärckten ihre hände mit silbernem und güldenem geräthe, mit gut und viehe, und kleinod; ohne was sie freywillig gaben.

7. Und der könig Lorez that herauß die gefäße des hauses des HERRN, die Ne- bucadNezar auß Jerusalem genommen, und in seines Gottes haus gethan hatte.

8. Aber Lorez, der könig in Persen, that sie herauß durch Mithredath, den schatzmeister; und zählte sie dar * Ses- bazar, dem fürsten Juda. * c. 5, 14.

9. Und diß ist ihre zahl: Dreyßig güldene becken, und tausend silberne be- cken, neun und zwanzig messer,

10. Dreyßig güldene becher, und der andern silbernen becher vier hundert und zehen; und andere gefäße tausend.

11. Daß aller gefäße, beyde güldene und silberne, waren fünf tausend und vier hundert. Alle brachte sie Sesbazar her- auf mit denen, die auß dem gefängniß von Babel herauf zogen gen Jerusalem.

Das 2. Capitel.

Zahl und register der wiedertehrenden Juden, und ihre stener.

1. Diß* sind die kinder auß den landen, die herauf zogen auß dem gefäng- niß, die NebucadNezar, der könig zu Ba- bel, hatte gen Babel geführt; und wie- der gen Jerusalem und in Juda kamen, ein ieglicher in seine stadt. * Neh 7, 6.

2. Und

2. Und kamen mit Serubabel, Jesua, Nehemia, Seraja, Reelja, Mardochai, Bilshan, Mispar, Bigevai, Nehum und Baana. Diß ist nun die zahl der männer des volcks Israhel.

3. Der kinder Pareos, zwey tausend, hundert und zwey und siebenzig.

4. Der kinder Sephatja, drey hundert und zwey und siebenzig.

5. Der kinder Krah, sieben hundert und fünf und siebenzig.

6. Der * kinder Bahath Moab, unter den kindern Jesua, Joab, zwey tausend, acht hundert und zwölfe. * Neh. 7. 11.

7. Der kinder Elam, tausend, zwey hundert und vier und funfzig.

8. Der kinder Sathu, neun hundert und fünf und vierzig.

9. Der kinder Sacai, sieben hundert und sechzig.

10. Der kinder Bani, sechs hundert und zwey und vierzig.

11. Der kinder Bebai, sechs hundert und drey und zwanzig.

12. Der kinder Asgad, tausend, zwey hundert und zwey und zwanzig.

13. Der kinder Adonikam, sechs hundert und sechs und sechzig.

14. Der kinder Bigevai, zwey tausend und sechs und funfzig.

15. Der kinder Adin, vier hundert und vier und funfzig.

16. Der kinder Ater von Hizkia, acht und neunzig.

17. Der kinder Bezai, drey hundert und drey und zwanzig.

18. Der kinder Jorah, hundert und zwölfe.

19. Der kinder Hasum, zwey hundert und drey und zwanzig.

20. Der kinder Bibbar, fünf und neunzig.

21. Der kinder Bethlehem, hundert und drey und zwanzig.

22. Der männer Netopha, sechs und funfzig.

23. Der männer von * Anathoth, hundert und acht und zwanzig. * Jer. 1. 1.

24. Der kinder Asmaveth, zwey und vierzig.

25. Der kinder von Kiriath Arim, La-phira und Beeroth, sieben hundert und drey und vierzig.

26. Der kinder von Rama und Saba, sechs hundert und ein und zwanzig.

27. Der männer von Michmas, hundert und zwey und zwanzig.

28. Der männer von Beth-El und Ai, zwey hundert und drey und zwanzig.

29. Der kinder Nebo, zwey und funfzig.

30. Der männer von Magbis, hundert und sechs und funfzig.

31. Der kinder des andern Elam, tausend, zwey hundert und vier und funfzig.

32. Der kinder Harim, drey hundert und zwanzig.

33. Der kinder Lod, Hadid und Dno, sieben hundert und fünf und zwanzig.

34. Der kinder Jereho, drey hundert und fünf und vierzig.

35. Der kinder Senaa, drey tausend, sechs hundert und dreyßig.

36. Der priester: Der kinder Jedaja vom hause Jesua, neun hundert und drey und siebenzig.

37. Der kinder Immer, tausend und zwey und funfzig.

38. Der kinder Paschur, tausend zwey hundert und sieben und vierzig.

39. Der kinder Harim, tausend und siebenzehnen.

40. Der Leviten: Der kinder Jesua und Kadmiel, von den kindern Hodavja, vier und siebenzig.

41. Der sänger: Der kinder Asaph, hundert und acht und zwanzig.

42. Der kinder der thorthüter: Die kinder Sallum, die kinder Ater, die kinder Thalmom, die kinder Akub, die kinder Harthirha, und die kinder Sobai, alle sammt hundert und neun und dreyßig.

43. Der Nethinim: Die kinder Ziba, die kinder Hasupha, die kinder Tabaath,

44. Die kinder Keros, die kinder Sieha, die kinder Madon,

45. Die kinder Lebana, die kinder Hagaba, die kinder Akub,

46. Die kinder Hagab, die kinder Samlai, die kinder Hanan,

47. Die kinder Siddel, die kinder Gahar, die kinder Reaja,

48. Die kinder Rezin, die kinder Roda, die kinder Gasam,

49. Die kinder Usa, die kinder Passeah, die kinder Bessai,

50. Die

50. Die kinder A-

nim, die kinder N-

51. Die kinder N-

zupha, die kinder

52. Die kinder

Mehida, die kin-

53. Die kinder

sera, die kinder J-

54. Die kinder M-

tipha,

55. Die kinder der

Die kinder Sorai, di-

die kinder Vreba,

56. Die kinder Ja-

kin, die kinder Siddle-

57. Die kinder S-

Gott, die kinder J-

im, die kinder Ami.

58. Aller Nethin-

krugte Salomo, w-

hundert und zwey und

59. Und * diese 109

Mittel, Melah, Th-

Adan, und Immer:

anzigen ihrer väter h-

men, ob sie auß Israe-

60. Die kinder

Tebia, die kinder M-

und zwey und funfzig.

61. Und von den *

die kinder Habaja, di-

hinder, + Barisilai, d-

Barisilai, des Sile-

nam, und ward u-

genamet. * Neh. 7.

62. Dieselben such-

ten, und fanden keine

vom priesterthum los.

63. Und Harthirsa-

he solten nicht essen

des ein priester stände n-

richt. * 2

64. Der gangen

naam, war zwey und

hundert und sechzig.

65. Aufgenomme-

mädge, der waren

hundert und sieben u-

ten zwey hundert säu-

66. Sieben hun-

dreyßig rosse; zwey h-

und zwanzig mähler.

50. Die kinder Asna, die kinder Menim, die kinder Nephusim,

51. Die kinder Bafbuk, die kinder Happha, die kinder Harhur,

52. Die kinder Bazeluth, die kinder Mehida, die kinder Harsa,

53. Die kinder Barfom, die kinder Sifsera, die kinder Thamah,

54. Die kinder Neziah, die kinder Hattipha,

55. Die kinder der * knechte Salomo: Die kinder Sorai, die kinder Sophereth, die kinder Pruda, * 1 Kön. 9, 21.

56. Die kinder Jacla, die kinder Darfon, die kinder Siddel,

57. Die kinder Sephatja, die kinder Hartil, die kinder Pochereth von Zebaim, die kinder Ami.

58. Aller Netthinim, und kinder der knechte Salomo, waren zusammen drey hundert und zwey und neunzig.

59. Und * diese zogen auch mit herauf: Mithel, Melah, Thel, Harja, Therub, Addan, und Zimmer: aber sie konten nicht anzeigen ihrer väter haus, noch ihren sagemen, ob sie auß Israel wären. * Neh. 7, 61.

60. Die kinder Delaja, die kinder Tobia, die kinder Nekoda, sechs hundert und zwey und funfzig.

61. Und von den * kindern der priester: die kinder Habaja, die kinder Hafoz, die kinder, † Barfillai, der auß den töchtern Barfillai, des Bileaditers, ein weib nahm, und ward unter derselben namen genennet. * Neh. 7, 63. † 2 Sam. 19, 31.

62. Dieselben suchten ihre geburtregister, und funden keine; darum wurden sie vom priesterthum los.

63. Und Hathirsatha sprach zu ihnen, sie solten nicht essen vom allerheiligsten; bis ein priester stünde mit * dem licht und recht. * 2 Mos. 28, 30.

64. Der gangen gemeine, wie Ein mann, war zwey und vierzig tausend, drey hundert und sechzig.

65. Aufgenommen ihre knechte und mägde, der waren sieben tausend, drey hundert und sieben und dreyßig; und hatten zwey hundert sänger und sängerinnen.

66. Sieben hundert und sechs und dreyßig rosse; zwey hundert und fünf und vierzig mauler.

67. Vier hundert und fünf und dreyßig kameele; und sechs tausend, sieben hundert und zwanzig esel.

68. Und etliche der obersten väter, da sie kamen zum hause des HERRN zu Jerusalem, wurden sie freywillig zum hause Gottes, daß mans setze auf seine stätte.

69. Und gaben nach ihrem vermögen zum schah ans werck, ein und sechzig tausend gülden, und fünf tausend pfund silbers; und hundert priesterröcke.

70. Also setzten sich die priester und die Leviten, und etliche des volcks, und die sänger, und die thorthüter, und die Netthinim in ihre städte, und alles Israel in seine städte.

Das 3. Capitel

Vom brandopfersaltar: Fest der laubhütten und grund des tempels.

1. Und da man erlanget hatte den siebenten monden, und die kinder Israel nun in ihren städten waren; kam das volck zusammen, * wie Ein mann, gen Jerusalem. * c. 2, 64.

2. Und es machte sich auf Jesua, der sohn Jozadak, und seine brüder, die priester, und * Serubabel, der sohn Sealthiel, und seine brüder, und baueten den altar des Gottes Israel, brandopfer darauf zu opfern, wie es † geschrieben stehet im gesetze Mose, des mannes Gottes. * Matth. 2, 12. † 3 Mos. 6, 9.

3. Und richteten zu den altar auf sein gestühle, (denn es war ein schrecken unter ihnen von den völkern in ländern) und opferten dem HERRN brandopfer darauf des morgens und des abends.

4. Und hielten der * laubhütten fest, wie geschrieben stehet, und thäten brandopfer alle tage, nach der zahl, wie sich gebühret, einen ieglichen tag sein opfer: * 3 Mos. 23, 34. seq.

5. Darnach auch die täglichen brandopfer, und der neumonden, und aller festtage des HERRN, die geheiligt waren; und allerley freywillige opfer, die sie dem HERRN freywillig thaten.

6. Am ersten tage des siebenten monden fingen sie an dem HERRN brandopfer zu thun. Aber der grund des tempels des HERRN war noch nicht gelegt.

7. Sie

7. Sie gaben aber geld den steinmehren und zimmerleuten; und speise und trank, und öl denen zu Sidon und zu Tyro, daß sie cedernholz vom Libanon auß meer gen Japho brächten, nach dem befehl Cores, des königs in Persen, an sie.

8. Im andern jahr ihrer zukunft zum hause Gottes gen Jerusalem, des andern monden, singen an Serubabel, der sohn Sealthiel, und Jesua, der sohn Jozadak, und die übrigen ihrer brüder, priester und Leviten, und alle, die vom gefängniß kommen waren gen Jerusalem, und stelleten die Leviten von zwanzig jahren und drüber, zu treiben das werck am hause des HERNN.

9. Und Jesua stund mit seinen söhnen und brüdern, und * Kadmiel mit seinen söhnen, und die kinder Juda, wie Ein mann, zu treiben die arbeiter am hause Gottes, nemlich die kinder Henadad, mit ihren kindern, und ihren brüdern, die Leviten. * c. 2, 40.

10. Und da die hauleute den grund legten am tempel des HERNN, stunden die priester angezogen, mit trommeten, und die Leviten, die kinder Assaph, mit cymbeln, zu loben den HERNN mit dem gesicht Davids, des königes Israel.

11. Und sungen um einander mit loben und danken dem HERNN, * daß er gütig ist, und seine barmherzigkeit ewiglich währet über Israel. Und alles volck tönete laut mit loben den HERNN, daß der grund am hause des HERNN gelegt war. * 2 Chron. 5, 13. c. 7, 3.

12. Aber viel der alten priester und Leviten, und obersten väter, die das vorige haus gesehen hatten, und nun diß haus vor ihren augen gegründet ward, weineten sie laut. Viel aber töneten mit freuden, daß das geschrey hoch erschall;

13. Daß das volck nicht erkennen konte das tönen mit freuden, vor dem geschrey des weinens im volck: denn das volck tönete laut, daß man das geschrey ferne hörte.

Das 4. Capitel.

Hinderung des tempelbaues, von der Jüden feinden angestellt.

1. **D**A aber die widersacher Juda und Benjamin hörten, daß die kinder

des gefängnisses dem HERNN, dem Gott Israel, den tempel baueten;

2. kamen sie zu Serubabel, und zu den obersten vätern, und sprachen zu ihnen: Wir wollen mit euch bauen, denn wir suchen euren Gott, gleich wie ihr; und wir haben nicht geopfert, sint der zeit * Assarhaddon, der könig zu Assur, uns hat herauf gebracht. * 2 Kön. 19, 37.

3. Aber * Serubabel und Jesua, und die andern obersten väter unter Israel, antworteten ihnen: Es ziemet sich nicht uns und euch das haus unsers Gottes zu bauen; sondern wir wollen alleine bauen dem HERNN, dem Gott Israel, wie uns Cores, der könig in Persen, geboten hat. * c. 2, 2. + c. 1, 3.

4. Da hinderte das volck im lande die hand des volcks Juda, und schreckten sie ab im bauen.

5. Und dingeten rathgeber wider sie, und verhinderten ihren rath, so lange Cores, der könig in Persen, lebete, bis an das königreich Darii, des königes in Persen.

6. Denn da Ahasveros könig ward, im anfang seines königreichs, schrieben sie eine anklage wider die von Juda und Jerusalem.

7. Und zuzeiten Artasastha schrieb Bislam, Mithredath, Tabeel, und die andern ihres raths, zu Artasastha, dem könige in Persen. Die schrift aber des briefs war auf Syrisch geschrieben, und ward auf Syrisch aufgelegt.

8. Nehum, der canzler, und Simsai, der schreiber, schrieben diesen brief wider Jerusalem, zu Artasastha, dem könige:

9. Wir Nehum, der canzler, und Simsai, der schreiber, und andere des raths von Dina, von Apharsach, von Tarplat, von Persen, von Arach, von Babel, von Susan, von Deha, und von Elam,

10. Und die andern völker, welche der groffe und berühmte Asnaphar * herüber bracht, und sie gesetzt hat in die städte Samaria, und andere disseit des wassers, und in Lanaan. * 2. Kön. 17, 24.

11. Und diß ist der inhalt des briefes, den sie zu dem könige Artasastha sandten: Deine knechte, die männer, disseit des wassers, und in Lanaan.

12. Es

Tempelbau ge
11. Es ist tu
den die von dir
gen Jerusalem
se stadt bauen
mauen, und f
13. So sey n
se stadt gebauet
der gemacht;
jährliche jule
men wird den k
14. Nam wir
wir den tempel zer
die schmach des k
sehen; darum sch
sind dem könige zu
15. Daß man
alten deiner väter
derselben Chronik
die stadt auftrif
der königen und s
wäre auch abfol
in die stadt auch
16. Darum thut
sind, wo diese st
mauen gemau
nicht behalten di
17. Da sandte
Nehum, dem ca
schreiber, und den
in Samaria wohne
vor dem wasser: I
18. Der brief
habe in öffentlich
19. Und ist von
schickte. Un
die stadt von al
sch empöret hat,
kommen geschicht
20. Auch sind
welchem gewesen,
war alles, das jen
man soll schöp
ben worden.
21. So thut r
wegret denselben
nicht gebauet wer
wohl gegeben we
22. So sehet
ling hierinnen s
mitthe dem könig
23. Da nun d
schickte gelesen

12. Es sey kund dem könige, daß die Jüden, die von dir zu uns herauf kommen sind gen Jerusalem, in die aufrührische und böse stadt, bauen dieselbige, und machen ihre mauren, und führen sie auß dem grunde.

13. So sey nun dem könige kund, wo diese stadt gebauet wird, und die mauren wieder gemacht; so werden sie schoss, zoll und jährliche zinse nicht geben, und ihr vornehmen wird den königen schaden bringen.

14. Num wir aber alle dabey sind, die wir den tempel zerstöret haben, haben wir die schmach des königes nicht länger wollen sehen; darum schicken wir hin, und lassen dem könige zu wissen thun;

15. Daß man lasse suchen in den Chroniken deiner väter, so wirst du finden in denselben Chroniken, und erfahren, daß diese stadt aufrührisch und schädlich ist den königen und landen, und machen, daß andere auch abfallen von alters her; darum die stadt auch zerstöret ist.

16. Darum thun wir dem könige zu wissen, daß wo diese stadt gebauet wird, und ihre mauren gemacht; so wirst du vor ihr nichts behalten disseit des wassers.

17. Da sandte der könig eine antwort zu Nehum, dem canzler, und Simsai, dem schreiber, und den andern ihres raths, die in Samaria wohnten, und den andern jenseit dem wasser: Fried und gruß.

18. Der brief, den ihr uns zugeschickt habt, ist öffentlich vor mir gelesen.

19. Und ist von mir befohlen, daß man suchen sollte. Und man hat funden, daß diese stadt von alters her wider die könige sich empöret hat, und aufruhr und abfall darinnen geschicht.

20. Auch sind mächtige könige zu Jerusalem gewesen, die geherrschet haben über alles, das jenseit des wassers ist, daß ihnen zoll, schoss, und jährliche zinse gegeben worden.

21. So thut nun nach diesem befehl: Wehret denselben männern, daß die stadt nicht gebauet werde, bis daß von mir der befehl gegeben werde.

22. So sehet nun zu, daß ihr nicht hinfällig hierinnen seyd; damit nicht schade entstehe dem könige.

23. Da nun der brief des königes Artastha gelesen ward vor Nehum und

Simsai, dem schreiber, und ihrem rath; zogen sie eilend hinauf gen Jerusalem zu den Jüden, und wehreten ihnen mit dem arm und gewalt.

24. Da hörte auf das werck am hause Gottes zu Jerusalem, und blieb nach bis ins andere jahr Darii, des königs in Persen.

Das 5. Capitel.

Fortsetzung des tempelbaues.

1. Es weissagten aber die propheten, Haggai und Sacharja, der sohn Jodo, zu den Jüden, die in Juda und Jerusalem waren, im namen des Gottes Israel. Hag. 1.1. Sach. 1.1.

2. Da machten sich auf Serubabel, der sohn Sealthiel, und Jesua, der sohn Jozadak, und fingen an zu bauen das haus Gottes zu Jerusalem, und mit ihnen die propheten Gottes, die sie stärcketen.

3. Zu der zeit kam zu ihnen Thathnai, der landpfleger disseit des wassers, und Stharvosnai, und ihr rath, und sprachen also zu ihnen: Wer hat euch befohlen, diß haus zu bauen, und seine mauren zu machen?

4. Da sagten wir ihnen, wie die männer hießen, die diesen bau thäten.

5. Aber das auge ihres Gottes kam auf die ältesten der Jüden, daß ihnen nicht gewehret ward, bis daß man die sache an Darium gelangen liesse, und darüber eine schrift wieder käme.

6. Diß ist aber der inhalt des briefes Thathnai, des landpflegers disseit des wassers, und Stharvosnai, und ihr rath von Apharsach, die disseit des wassers waren, an den könig Darium.

7. Und die worte, die sie zu ihm sandten, lauten also: Dem könige Dario allen frieden.

8. Es sey kund dem könige, daß wir ins Jüdische land kommen sind, zu dem hause des grossen Gottes, welches man bauet mit allerley steinen, und balcken leget man in die wände, und das werck gehet frisch von statien unter ihrer hand.

9. Wir aber haben die ältesten gefragt, und zu ihnen gesaget also: Wer hat euch befohlen, diß haus zu bauen, und seine mauren zu machen?

10. Auch

10. Auch fragten wir, wie sie hießen, auf daß wir sie dir kund thäten. Und haben die namen beschreiben der männer, die ihre obersten waren.

11. Sie aber gaben uns solche worte zur antwort, und sprachen: Wir sind knechte des Gdtes himmels und der erden, und bauen das haus, das vorhin vor vielen jahren gebauet war, das * ein grosser könig Israel gebauet hat und auferichtet.

^{1 Kön. 6, 1.}

12. Aber da unsere väter den Gdt vom himmel erzürneten, gab er sie in die hand NebucadNezar, des königes zu Babel, des Chaldaers, der * zerbrach diß haus, und führete das volck weg gen Babel.

^{2 Kön. 25, 9.}

13. Aber im ersten jahr * Lores, des königes zu Babel, befahl derselbe könig Lores diß haus Gdtes zu bauen. * c. 1, 1. 1.

14. Denn auch die güldene und silberne gefässe im hause Gdtes, die NebucadNezar auß dem tempel zu Jerusalem nahm, und brachte sie in den tempel zu Babel, nahm der könig Lores auß dem tempel zu Babel, und gab sie Sesbazar mit namen, den er zum landpfleger setzte,

15. Und sprach zu ihm: Diese gefässe nimm, zeuch hin, und bringe sie in den tempel zu Jerusalem; und laß das haus Gdtes bauen an seiner stätte.

16. Da kam derselbe Sesbazar, und legte den grund am hause Gdtes zu Jerusalem. Sint der zeit bauet man, und ist noch nicht vollendet.

17. Gefället es nun dem könige, so lasse er suchen in dem schachhause des königes, das zu Babel ist, obs von dem könige Lores befohlen sey, das haus Gdtes zu Jerusalem zu bauen; und sende zu uns des königes meynung über diesem.

Das 6. Capitel.

Vollführung und einweihung des tempels.

1. **D**a befahl der könig Darius, daß man suchen sollte in der canhley, im schachhause des königes, die zu Babel lag.

2. Da fand man zu Rhmetha im schloß, das in Medien liegt, ein buch; und stund also darinnen eine geschichte geschrieben:

3. Im * ersten jahr des königes Lores, befahl der könig Lores das haus Gdtes zu Jerusalem zu bauen, an der stätte, da

man opfert, und den grund legen, zur höhe sechzig ellen, und zur weite auch sechzig ellen.

^{2 Chron. 36, 22.}

4. Und drey wände von allerley steinen und eine wand von holz. Und die kost soll vom hause des königes gegeben werden.

5. Dazu die * güldene und silberne gefässe des hauses Gdtes, die NebucadNezar auß dem tempel zu Jerusalem genommen, und gen Babel gebracht hat, soll man wieder geben, daß sie wiedergebracht werden in den tempel zu Jerusalem, an ihre statt im hause Gdtes.

^{c. 1, 17. c. 5, 14.}

6. So machet euch nun ferne von ihnen, du Thathnai, landpfleger jenseit des wassers, und StharBosnai, und ihr rath von Apharsach, die ihr jenseit des wassers send.

7. Lasset sie arbeiten am hause Gdtes; daß der Jüden landpfleger und ihre ältesten das haus Gdtes bauen an seiner stätte.

8. Auch ist von mir befohlen, was man den ältesten Juda thun soll, zu bauen das haus Gdtes, nemlich, daß man auß des königes gütern von den renten jenseit des wassers mit fleiß nehme, und gebe es den leuten, und daß man ihnen nicht wehre.

9. Und ob sie dürften kälber lämmer oder böcke zum brandopfer dem Gdt vom himmel, weizen, saltz, wein und öl, nach der weyse der priester zu Jerusalem; soll man ihnen geben täglich ihre gebühr, und daß solches nicht hinlänglich geschehe.

10. Daß sie opfern zum süßen geruch dem Gdt vom himmel, und bitten für des königes leben, und seiner kinder.

11. Von mir ist solcher befehl geschehen. Und welcher mensch diese worte verändert, von deß hause soll man einen balcken nehmen, und aufrichten, und ihn dran hängen; und sein haus soll dem gerichte verfallen seyn, um der that willen.

12. Der Gdt aber, der im himmel wohnet, bringe um alle könige und volck, das seine hand aufreckt zu ändern und zu brechen das haus Gdtes zu Jerusalem. Ich Darius habe diß befohlen, daß es mit fleiß gethan werde.

13. Das thäten mit fleiß Thathnai, der landpfleger jenseit dem wasser, und StharBosnai, mit ihrem rath, zu welchen der könig Darius gesandt hatte.

14. Und

Einmenkung
14. Und die
ten und es gin
fangung der pro
gissa, des so
richteten auf
Israel, und
und Artaxast
15. Und v
den dritten tag
das sechste jahr
ges Darius.
16. Und die K
die Scythen, und
fängniß, hielten
Gdtes mit freu
17. Und opfe
des hauses Gd
hundert lämmer,
zum landopfer
jedenböcke, na
Israel.
18. Und stelle
man, und die Let
Gdt, der in Isr
hin sethet im buch
19. Und die K
ten passah im v
monden.
20. Denn die
ten sich gereiniget
wie Ein mann;
sich für alle kinder
ihre brüder, die p
21. Und die k
schämlich waren
die sich zu ihnen a
unreinigkeit der
den Gdts, und
22. Und hie
ten brote sieben te
Gdts hatte
das herg des kön
wandt, daß sie
im hause Gdtes
D
Ere früger laut
nicht zu stellen.
14. Die
reich *
Pesen, 109 h

14. Und die ältesten der Jüden baue-
ten, und es ging von statten durch die weis-
sagung der propheten, Haggai, und Sa-
charja, des sohns Jodo; und baueten, und
richteten auf nach dem befehl des Gdtes
Israel, und nach dem befehl Dares, Darii
und Artasastha, der könige in Persen.

15. Und vollbrachten das haus bis an
den dritten tag des monden Adar, das war
das sechste jahr des königreichs * des kōni-
ges Darii. * c.4,24.

16. Und die kinder Israel, die priester,
die Leviten, und die andern kinder der ge-
fängniß, hielten * einweihung des hauses
Gdtes mit freuden. * 4 Mos.7,10.

17. Und opferten auf die einweihung
des hauses Gdtes hundert kälber, zwey
hundert lämmer, vier hundert böcke, und
zum sündopfer für ganzes Israel zwölf
ziegenböcke, nach der zahl der stämme
Israel. * c.8,35.

18. Und stellten die priester in ihre ord-
nung, und die Leviten in ihre hut, zu dienen
Gdt, der in Israel ist; * wie es geschrie-
ben stehet im buch Mose.

19. Und die kinder des gefängnisses hiel-
ten * passah im vierzehnten tage des ersten
monden. * 2 Mos.12,6.

20. Denn die priester und Leviten hat-
ten sich gereinigt, daß sie alle rein waren
wie Ein mann; und schlachteten das pas-
sah für alle kinder des gefängnisses, und für
ihre brüder, die priester, und für sich.

21. Und die kinder Israel, die auß dem
gefängniß waren wieder kommen, und alle,
die sich zu ihnen abgesondert hatten, von der
unreinigkeit der heyden im lande, zu suchen
den HERRN, den Gdt Israel, assen,

22. Und hielten das fest der ungesäuer-
ten brote sieben tage mit freuden. Denn der
HERR hatte sie fröhlich gemacht, und
das herz des königes zu Assur zu ihnen ge-
wandt, daß sie gestärkt würden im werck
am hause Gdtes, der Gdt Israel ist.

Das 7. Capitel.

Esra frigt erlaubniß und beförderung den gottes-
dienst zu bestellen.

1. **N**ACH diesen geschichten im kōni-
reich * Artasastha, des königes in
Persen, zog herauß von Babel Esra, der

sohn Seraja, des sohns Asarja, des sohns
Hilkia, * Neh.2,1.

2. Des sohns Sallum, des sohns Zadok,
des sohns Ahitob,

3. Des sohns Amaria, des sohns Asar-
ja, des sohns Merajoth,

4. Des sohns Serahja, des sohns Uss,
des sohns Buki,

5. Des sohns * Abisua, des sohns Bi-
nehas, des sohns Eleasar, des sohns Ka-
ron, des obersten priesters. * 1 Chron.7,4-50.

6. Welcher war ein geschickter schrift-
gelehrter im geseß Mose, das der HERR,
der Gdt Israel, gegeben hatte. Und der
kōnig gab ihm alles, was er forderte, nach
* der hand des HERRN, seines Gdtes,
über ihm. * Neh.2,8. Luc.1,66.

7. Und es zogen herauß etliche der kin-
der Israel, und der priester, und der Levi-
ten, der sänger, der thorhüter, und der
Nethinim, gen Jerusalem, im siebenten
jahr Artasastha, des königes.

8. Und sie kamen gen Jerusalem, im
fünften monden, das ist das siebente jahr
des königes.

9. Denn am ersten tage des ersten mon-
den ward er raths herauß zu ziehen von Ba-
bel, und am ersten tage des fünften monden
kam er gen Jerusalem, * nach der guten
hand Gdtes über ihm. * c.8,18.

10. Denn Esra schickte sein herz zu su-
chen das geseß des HERRN, und * zu
thun und zu lehren in Israel gebote und
rechte. * Geseß.1,1.

11. Und diß ist der inhalt des briefes,
den der kōnig Artasastha gab Esra, dem
priester, dem schriftgelehrten, der ein leh-
rer war in den worten des HERRN und
seiner gebote über Israel:

12. Artasastha, * kōnig aller kōnige,
Esra, dem priester und schriftgelehrten im
geseß des Gdtes vom himmel, friede und
gruß. * Ez.26,7.

13. Von mir ist befohlen, daß alle, die da
freywillig sind in meinem reich, des volcks
Israel, und der priester und Leviten, gen
Jerusalem zu ziehen, daß sie mit dir ziehen,

14. Vom kōnige und den sieben raths-
herren gesandt, zu besuchen Juda und Je-
rusalem, nach dem geseß Gdtes, das unter
deiner hand ist.

31

15. Und

15. Und mitnehmeſt ſilber und gold, das der könig und ſeine rathsherren freywillig geben dem Gdt Iſrael, deß wohnung zu Jeruſalem iſt.

16. Und allerley ſilber und gold, das du finden kanſt in der ganzen landſchaft zu Babel, mit dem, das das volck und die priester freywillig geben zum hauſe Gdtes zu Jeruſalem.

17. Alle daſſelbe nimm, und kauſe mit fleiß von demſelben gelde kälber, lämmer, böcke, und ſpeiſopfer, und tranckopfer; daß man opfere auf dem altar bey dem hauſe eures Gdtes zu Jeruſalem.

18. Dazu, was dir und deinen brüdern mit dem übrigen gelde zu thun gefällt, das thut nach dem willen eures Gdtes.

19. Und die gefäße, die dir gegeben ſind, zum amt im hauſe deines Gdtes, überantworte vor Gdt zu Jeruſalem.

20. Auch* was mehr noth ſeyn wird zum hauſe deines Gdtes, das dir vorſället außzugeben, das laß geben auß der kammer des königes. * 1 Macc. 10, 41.

21. Ich könig Artchaſtaſtha habe diß befohlen den ſchahmeiſtern, jenseit des wassers, daß, was Eſra von euch fordern wird, der priester und ſchriftgelehrte im geſetze Gdtes vom himmel, daß ihr das fleißig thut;

22. Bis auf hundert centner ſilbers, und auf hundert cor weihen, und auf hundert bath weins, und auf hundert bath öls, und ſalzes ohne maas.

23. Alles, was gehöret zum geſetze Gdtes vom himmel, daß man daſſelbe fleißig thue zum hauſe Gdtes vom himmel, daß nicht ein zorn komme über des königes königreich, und ſeine kinder.

24. Und euch ſey kund, daß ihr nicht macht habet, zins, zoll, und jährliche rente zu legen auf irgend einen priester, Levi, ten, ſänger, thorhüter, Netthinim, und die-ner im hauſe dieſes Gdtes.

25. Du aber, Eſra, nach der weiſheit deines Gdtes, die unter deiner hand iſt, ſetze richter und pfleger, die alles volck richten, das jenseit des wassers iſt, alle, die das geſetze deines Gdtes wiſſen; und welche es nicht wiſſen, die lehret es.

26. Und alle, die nicht mit fleiß thun werden das geſetz deines Gdtes, und das geſetz des königes, der ſoll ſein urtheil um der that willen haben, es ſey zum tode, oder in die acht, oder zur buſſe am gut, oder ins gefängniß.

27. Gelobet ſey der GEM, unſerer väter Gdt, der ſolches hat dem könige ein-gegeben, daß er das haus Gdtes zu Jeruſalem zierete.

28. Und hat zu mir barmherzigkeit ge-neiget vor dem könige und ſeinen rathsherren, und allen gewaltigen des königes. Und ich ward getroſt* nach der hand des HERN, meines Gdtes, über mir, und verſammelte die häupter auß Iſrael, daß ſie mit mir hinauf zögen. * c. 8, 18, 22.

Das 8. Capitel.

Eſra reiſete gen Jeruſalem wird vollbracht.

1. **D**ieſe ſind die häupter ihrer väter, die gerechnet wurden, die mit mir herauf zogen von Babel, zu zeiten, da der könig Artchaſtaſtha regierte.

2. Von den kindern Pinehas, Berſom. Von den kindern Jthamar, Daniel. Von den kindern David, Hattus.

3. Von den kindern Sechanja, der kinder Pareos, Sacharja, und mit ihm manns-bilde gerechnet, hundert und funfzig.

4. Von den kindern* Bahath Moas, Elioenai, der ſohn Seraſah, und mit ihm zwey hundert mannsbilde. * c. 2, 6.

5. Von den kindern Sechanja, der ſohn Jehaſiel, und mit ihm drey hundert mannsbilde.

6. Von den kindern Adin Ebed, der ſohn Jo-nathan, und mit ihm funfzig mannsbilde.

7. Von den kindern Elam, Jeſaja, der ſohn Athalia, und mit ihm ſiebenzig mannsbilde.

8. Von den kindern Sephatja, Gebadja, der ſohn Michael, und mit ihm achtzig mannsbilde.

9. Von den kindern Joab, Dhadja, der ſohn Jehiel, und mit ihm zwey hundert und achtzehn mannsbilde.

10. Von den kindern Selomit, der ſohn Joſephja, und mit ihm hundert und ſechzig mannsbilde.

11. Von den kindern Bebai, Sacharja, der ſohn Bebai, und mit ihm acht und zwanzig mannsbilde.

12. Von

Da Joden
12. Von den
der jüdiſchen
jeden manns-
13. Von den
und hießen alle
Semaja, und
bilde.
14. Von den
und Sathai, und
bilde.
15. Und ich
das gen Jheru-
salem kam. U-
nd die prie-
ſter daſelbſt.
16. Da ſandte
Semaja, Elma-
ſarhan, Sacha-
rien, und Jo-
ſeph.
17. Und ſandte
ſie gen Caſphi-
am zum hauſe
eines man-
nes, was ſie
ſeinen brüdern, den
18. Und ſie brä-
chen unsers Gd-
tes, und ſand-
ten einen man-
nen, auß dem
ſohns Levi, des
ſohns Joſaphan, und
19. Und Eſa-
ra, und ihren
20. Und von
und die fünften ga-
wen hundert und
genannt.
21. Und ich
Eſra eine ſafter-
vermuthigten vor
von ihm einen ri-
chtere kinder, un-
22. Denn ich
geleit und reute
einde zu helfen
hatten dem kö-
nig Gdtes iſt
ihm ſuchen, und
wie, die ihn ver-
23. Also ſa-
ſen an unſerm

12. Von den kindern Asgad, Johanan, der jüngste sohn, und mit ihm hundert und zehen mannsbilde.

13. Von den lekten kindern Adonikam, und hießen also: Elipheleth, Zehiel und Semaja, und mit ihnen sechzig mannsbilde.

14. Von den kindern Bigevai, Uthai und Sabud, und mit ihnen siebenzig mannsbilde.

15. Und ich versammelte sie ans wasser, das gen Aheva kommt, und blieben drey tage daselbst. Und da ich acht hatte auß volck und die priester, fand ich keine Leviten daselbst.

16. Da sandte ich hin Elieser, Ariel, Semaja, Elnathan, Jarib, Elnathan, Nathan, Sacharia und Mesullam, die obersten, und Jojarib und Elnathan, die lehrer.

17. Und sandte sie auß zu Jodo, dem obersten, gen Lasphia, daß sie uns holten die ner im hause unsers Gdtes. Und ich gab ihnen ein, was sie reden sollten mit Jodo und seinen brüdern, den Terhinim zu Lasphia.

18. Und sie brachten uns, nach der guten hand unsers Gdtes über uns, einen flugen mann, auß den kindern Maheti, des sohns Levi, des sohns Israel, Serehja, mit seinen söhnen und brüdern, achtzehen.

19. Und Hasabja, und mit ihm Jesaja, von den kindern Meravi, mit seinen brüdern, und ihren söhnen, zwanzig.

20. Und von den Terhinim, die David und die fürsten gaben zu dienen den Leviten, zwey hundert und zwanzig, alle mit namen genennet.

21. Und ich ließ daselbst am wasser bey Aheva eine fasten aufrufen, daß wir uns demüthigten vor unserm Gdt, zu suchen von ihm einen richtigen weg, für uns und unsere kinder, und alle unsere habe.

22. Denn ich schämete mich vom könige geleit und reuter zu fordern, uns wider die feinde zu helfen auf dem wege. Denn wir hatten dem könige gesagt: Die hand unsers Gdtes ist zum besten über alle, die ihn suchen, und seine stärke und zorn über alle, die ihn verlassen.

23. Also fasteten wir, und suchten solches an unserm Gdt; und er hörte uns.

24. Und ich sonderte zwölf aus den obersten priestern, Serehja und Hasabja, und mit ihnen ihrer brüder zehen.

25. Und wug ihnen dar das silber und gold, und gefäße zur hebe dem hause unsers Gdtes, welche der könig und seine rathsherrn und fürsten, und ganz Israel, das vorhanden war, zur hebe gegeben hatten.

26. Und wug ihnen dar unter ihre hand sechs hundert und funfzig centner silbers, und an silbern gefäßen hundert centner, und am golde hundert centner,

27. Zwanzig güldene becher, die hatten tausend gülden, und zwey gute eherne köpliche gefäße, lauter wie gold,

28. Und sprach zu ihnen: Ihr seyd heilig dem HERRN, so sind die gefäße auch heilig, dazu das freygegebene silber und gold dem HERRN, eurer väter Gdt.

29. So machet und bewahret es, bis daß ihrs darwäget vor den obersten priestern und Leviten, und obersten vätern unter Israel zu Jerusalem, in den fasten des Hauses des HERRN.

30. Da nahmen die priester und Leviten das gewogene silber und gold, und gefäße, daß sie es brächten gen Jerusalem, zum hause unsers Gdtes.

31. Also brachen wir auf von dem wasser Aheva, am zwölften tage des ersten monden, daß wir gen Jerusalem zögen. Und die hand unsers Gdtes war über uns, und errettete uns von der hand der feinde, und die auf uns hielten auf dem wege. * Ps. 18, 8.

32. Und kamen gen Jerusalem, und blieben daselbst drey tage.

33. Aber am vierten tage ward gewogen das silber und gold, und gefäße ins haus unsers Gdtes, unter die hand Meremoth, des sohnes Uria, des priesters; und mit ihm Eleasar, dem sohn Pinehas, und mit ihnen Josabad, dem sohn Jesua, und Noadja, dem sohn Benni, dem Leviten,

34. Nach der zahl und gewicht eines ieglichen; und das gewichte ward zu der zeit alles beschriben.

35. Und die kinder des gefängnisses, die auß dem gefängniß kommen waren, opfereten brandopfer, dem Gdt Israel, zwölf

3. Dittes lag, sammleten sich zu ihm auß Israel eine sehr grosse gemeine von männern, und weiber, und kindern, denn das volck weinete sehr.

2. Und Sachanja, der sohn Jehiel, auß den kindern Eam, antwortete und sprach zu Efra: Wolan, wir haben uns an unserm Gdt vergriffen, daß wir * fremde weiber auß den völkern des landes genommen haben. Nun es ist noch hoffnung in Israel über dem.

* Neh. 13, 23.

3. So lasset uns nun einen bund machen mit unserm Gdt, daß wir alle weiber, und die von ihnen geboren sind, hinaus thun nach dem rath des HERRN, und derer, die die gebote unsers Gdtes fürchten, daß man thue nach dem gesche.

4. So mache dich auf, denn dir gebühret; wir wollen mit dir seyn: sey getrost, und thue es.

5. Da stund Efra auf, und nahm einen eid von den obersten priestern und Leviten, und gankem Israel, daß sie nach diesem wort thun sollten. Und sie schwuren.

6. Und Efra stund auf vor dem hause Gdtes, und ging in die kammer Johanan, des sohnes Eliasib. Und da er daselbst hinkam, aß er kein brot, und trauß kein wasser; denn er trug leide um die vergreifung derer, die gefangen gewesen waren.

7. Und sie liessen aufrufen durch Juda und Jerusalem, zu allen kindern, die gefangen waren gewesen, daß sie sich gen Jerusalem versammelten.

8. Und welcher nicht käme in dreien tagen nach dem rath der obersten und ältesten, deß habe solte alle verbannt seyn, und er abgesondert von der gemeine der gefangenen.

9. Da versammelten sich alle männer Juda und Benjamin, gen Jerusalem in dreien tagen, das ist, im zwanzigsten tage des neunten monden. Und alles volck saß auf der strassen vor dem hause Gdtes, und zitterten um der sache willen, und vom regen.

10. Und Efra, der priester, stund auf, und sprach zu ihnen: Ihr habt euch vergriffen, daß ihr fremde weiber genommen habt, daß ihr der schuld Israel noch mehr macht.

* C. 9, 1. 2.

11. So bekennet nun dem HERRN, eurer väter Gdt, und thut seinen wohlge-

fallen, und scheidet euch von den völkern des landes, und von den fremden weibern.

12. Da antwortete die ganze gemeine, und sprach mit lauter stimme: Es geschehe, wie du uns gesaget hast.

13. Aber des volcks ist viel, und regenigt weiter, und kan nicht hauffen stehen: so ist auch nicht eines oder zweyer tage werck; denn wir habens viel gemacht mit solcher übertretung.

14. Lasset uns unsere obersten bestellen in der ganzen gemeine, daß alle, die in unsern städten fremde weiber genommen haben, zu bestimmten zeiten kommen, und die ältesten einer ieglichen stadt, und ihre richter mit, bis daß von uns gewendet werde der zorn unsers Gdtes, um dieser sache willen.

15. Da wurden bestellt Jonathan, der sohn Asahel, und Jehazja, der sohn Tifwa, über diese sachen; und Mesullam und Sabihai, die Leviten, hülfsen ihnen.

16. Und die kinder des gefängnisses thaten also. Und der priester Efra und die vornehmsten väter unter ihrer väter hause, und alle iehibenannte, scheideten sie, und saßten sich am ersten tage des zehnten monden, zu forschon diese sachen.

17. Und sie richteten auß an allen männern, die fremde weiber hatten, im ersten tage des ersten monden.

18. Und es wurden funden unter den kindern der priester, die fremde weiber genommen hatten, nemlich unter den kindern Jesua, des sohnes Jozadak, und seinen brüdern, Maeseja, Eliezer, Jorib und Gedasja.

19. Und sie gaben ihre hand darauf, daß sie die weiber wolten aufstossen, und zu ihrem schuldopfer einen widerder für ihre schuld geben.

* 2 Kön. 10, 15.

20. Unter den kindern Zimmer: Hana, ni und Gebadja.

21. Unter den kindern Harim: Maeseja, Elia, Semaja, Jehiel und Asia.

22. Unter den kindern Paschur: Elioenai, Maeseja, Ismael, Methaneel, Josabad und Eleasa.

23. Unter den Leviten: Josabad, Simej und Kelaja (er ist der Klita) Bethasja, Juda und Eliezer.

24. Un-

24. Un-